

In den Regio Kliniken beginnt die Gesundheitsversorgung von morgen

10.9.2026 - | Sana Kliniken

Oberbürgermeister Erik Sachse und Landtagsabgeordnete Birte Glißmann informieren sich im Bildungszentrum über Ausbildung und Fachkräftesicherung in der Region.

Welche Ausbildung braucht die Gesundheitsversorgung von morgen im Kreis Pinneberg? Und welche Rolle spielt das Bildungszentrum der Regio Kliniken dabei für die gesamte Region und die Stadt Elmshorn? Darüber haben sich Elmshorns Oberbürgermeister Erik Sachse und die CDU-Landtagsabgeordnete Birte Glißmann bei einem Besuch informiert.

Im Gespräch mit Regio-Geschäftsführerin Regina Hein, Nicole Molzen, Leiterin Pflege und Klinische Prozesse, und Melanie Tulke, Leiterin des Bildungszentrums, ging es um Ausbildung und die Fachkräftesicherung der künftigen Gesundheitsversorgung. Denn die Regio Kliniken sind nicht nur einer der größten Arbeitgeber der Region, sondern auch einer ihrer wichtigsten Ausbildungsorte für Gesundheitsberufe.

Ausbildung wächst - 84 Neueinsteiger allein im August

Wie erfolgreich dieser Weg ist, zeigt ein neuer Rekord: Zum 1. August 2026 haben 84 Azubis ihre Ausbildung im Bildungszentrum und den Regio Kliniken begonnen, so viele wie noch nie zu einem Sommerstart. Angeboten werden die Ausbildungswege Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Krankenpflegehilfe, Operationstechnische Assistenz sowie Anästhesietechnische Assistenz. Darüber hinaus ist das Bildungszentrum ein wichtiger Ort für Fort- und Weiterbildung.

Auch die ärztliche Nachwuchsförderung gehört dazu: Als akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf bilden die Regio Kliniken Medizinstudierende im Praktischen Jahr aus und verfügen in verschiedenen Fachgebieten über Weiterbildungsermächtigungen für angehende Fachärztinnen und Fachärzte.

„Wer über die Gesundheitsversorgung von morgen spricht, muss über die Menschen sprechen, die sie leisten werden. Genau deshalb hat Ausbildung für uns einen so hohen Stellenwert“, sagt Regina Hein. „Wir wollen jungen Menschen und Quereinsteigern einen guten Einstieg in einen Gesundheitsberuf ermöglichen und ihnen langfristige berufliche Perspektiven in unserer Region bieten. Dabei ist es uns auch wichtig, den Bedarf an Fachkräften unserer ambulanten Partner wie Arztpraxen, stationäre und ambulante Pflege mit im Blick zu behalten.“

Mehr als Unterricht: begleiten, fördern, etwas zutrauen

Beim Rundgang erhielten Sachse und Glißmann Einblick in ein Ausbildungskonzept, das weit über klassischen Unterricht hinausgeht. Theorie und Praxis sind eng verzahnt. Die Auszubildenden lernen auf einer eigenen Ausbildungsstation, sammeln gezielt Erfahrungen auf Intensivstation und in der Zentralen Notaufnahme oder übernehmen im Projekt „Azubis leiten einen OP“ unter professioneller Begleitung besondere Verantwortung.

Gleichzeitig rückte die persönliche und pädagogische Begleitung stärker in den Fokus. Die Zahl der Lehrkräfte ist in den vergangenen Jahren von zehn auf rund 30 gestiegen. Zwei Schulsozialarbeiterinnen stehen den Auszubildenden bei beruflichen wie persönlichen

Herausforderungen zur Seite. Mit der Einführung dieses Angebots im Jahr 2022 gehört das Bildungszentrum zu den Vorreitern unter den Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe in Schleswig-Holstein.

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter werden zusätzlich im Lerncoaching geschult, um Auszubildende gezielt unterstützen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit verschiedener Gesundheitsberufe. Auf einer gemeinsamen Ausbildungsstation und im Praxisdialog lernen die Auszubildenden, über den eigenen beruflichen Bereich hinaus zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Zur Ausbildung gehören außerdem Präventionsprogramm „Regio fit for life“ und Angebote in Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF). Damit stellt sich das Bildungszentrum auf die zunehmende sprachliche Vielfalt ein.

Auch Pädagoginnen und Pädagogen werden dafür gezielt weitergebildet. Schulinterne Fortbildungen und gegenseitige Unterrichtsbesuche gehören ebenfalls dazu. Sie geben den Lehrkräften die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

„Gute Ausbildung bedeutet für uns mehr als die fachliche Vorbereitung auf einen Beruf. Wir wollen unsere Auszubildenden in ihren Stärken fördern, sie bei Herausforderungen frühzeitig unterstützen und ihnen Verantwortung zutrauen“, sagt Melanie Tulke. „Uns ist es wichtig, dass unsere Auszubildenden fachlich sicher und mit Selbstvertrauen in ihren Beruf starten.“

Gesundheitscampus Ossenpadd: Medizin für die gesamte Region

Ein weiteres Thema des Austauschs war die Zukunft der Regio Kliniken. Mit dem geplanten Gesundheitscampus am Ossenpadd in Pinneberg werden die heutigen Krankenhausstandorte Elmshorn und Pinneberg perspektivisch in einem hochmodernen Zentralklinikum zusammengeführt.

Dabei ist klar: Die Regio Kliniken bleiben ein starker Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb für alle Städte und Gemeinden im Kreis und darüber hinaus. Der neue Gesundheitscampus schafft die Voraussetzungen für eine moderne, leistungsfähige Krankenhausversorgung, in der medizinische Fachbereiche enger zusammenarbeiten und spezialisierte Angebote gebündelt werden können.

„Der neue Gesundheitscampus Ossenpadd und unser Bildungszentrum gehören für uns unmittelbar zusammen“, betont Nicole Molzen. „Hier entsteht ein Ort, an dem vieles zusammenkommt: moderne Arbeitsplätze, eine starke Infrastruktur und kurze Wege. Das sind richtig gute Voraussetzungen für eine moderne Aus-, Fort- und Weiterbildung. Eine gute Versorgung steht und fällt aber mit den Menschen, die hier arbeiten. Deshalb ist es uns wichtig, selbst auszubilden, Menschen, die sich für die Pflege interessieren, zu fördern, sie auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen damit eine echte Perspektive hier in unserer Region zu geben.“

Sachse: „Ausbildung schafft Zukunft für die Region“

Oberbürgermeister Erik Sachse zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite des Bildungszentrums: „Die Regio Kliniken gehören seit vielen Jahren zu Elmshorn. Insbesondere die Pflege wird künftig zunehmend eine gesellschaftlich relevante Stellung einnehmen. Neben einer guten Ausbildung müssen wir daher auch vor Ort eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sicherstellen. Aus meinen bisherigen beruflichen Erfahrungen weiß ich, dass Auszubildende, die sich bewusst für den Pflegeberuf entschieden haben, in der Regel auch langfristig in diesem Berufsfeld bleiben. Neben

den sicherlich bestehenden Herausforderungen und Rahmenbedingungen gibt dieser Beruf den Pflegekräften auch viel zurück – insbesondere durch die tägliche Arbeit mit und für Menschen. Umso wichtiger ist es, die Pflege vor Ort nachhaltig zu stärken, gute berufliche Perspektiven zu schaffen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Beschäftigten zu fördern.

Birte Glißmann hob die Bedeutung einer starken Ausbildung hervor: „Der Fachkräftebedarf im Gesundheitswesen ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre, auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung. Es ist beeindruckend zu sehen, wie es Regio im Bildungszentrum gelingt, Auszubildende für die unterschiedlichen Ausbildungsberufe zu gewinnen und durch eine hohe Eigenverantwortung und einen starken Praxisbezug zu motivieren. Damit werden Fachkräfte für die Regio Kliniken, aber auch für viele andere Arbeitgeber, insbesondere Pflegeeinrichtungen aus- und fortgebildet.“

v.l.n.r.: Melanie Tulke, Leiterin des Bildungszentrum der Regio Kliniken, Birte Glißmann, Landtagsabgeordnete der CDU, Erik Sachse Oberbürgermeister von Elmshorn, Nicole Molzen, Prokuristin und Leiterin Pflege und Klinische Prozesse der Regio Kliniken und Regina Hein, Geschäftsführerin der Regio Kliniken

Über die Regio Kliniken GmbH

Die zu Sana gehörenden Regio Kliniken Pinneberg und Elmshorn versorgen mit derzeit rund 2.300 Mitarbeitenden die Bevölkerung im Kreis Pinneberg, westlich von Hamburg. Zu den Regio Kliniken gehören zwei Krankenhäuser mit insgesamt 767 Betten und ambulanten Bereichen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Reha-Einrichtungen, ein Bildungszentrum, ein Hospiz sowie ein Altenheim. Die Regio Kliniken sind ein innovatives und sehr dynamisches Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den dringend notwendigen Wandel im Gesundheitswesen aktiv anzugehen. Unsere Vision, Menschen zu stärken, prägt unser Handeln. Durch unsere hohe Kompetenz sowie individuell ausgerichtete Behandlung und Fürsorge wachsen Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Basis hierfür ist eine moderne und menschenzugewandte Unternehmenskultur mit vielen Möglichkeiten zur Gestaltung und Persönlichkeitsentfaltung.

<https://www.sana.de/newsroom/in-den-regio-kliniken-beginnt-die-gesundheitsversorgung-von-morgen>